



-Rundbrief

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel: 0621/33856-0, Fax:0621/33856-16
E-Mail: SJR-Mannheim@T-Online.de
URL:<http://www.sjr-mannheim.de>

Mannheim, den 17.Januar 2005

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zur ersten **Mitgliederversammlung** im neuen Jahr einladen. Sie findet

**am Mittwoch, den 2.Februar 2005 um 18.00 Uhr
in der Feuerwache Süd, Mannheim-Rheinau statt.**

Für alle Interessierten wird es im Vorfeld eine Führung durch die Feuerwache geben. Frank Kadel von der Jugendfeuerwehr wird uns spannende Einblicke in Ausbildung und Ablauf der Arbeit geben. **Die Führung beginnt pünktlich um 17 Uhr**, denn die MV soll ja auch wie gewohnt beginnen.

Nachdem Oliver Herrwerth wie angekündigt seinen Vorsitz zum Jahresende abgegeben hat, steht natürlich die Wahl einer Nachfolgerin auf der Tagesordnung. Nachfolgerin deshalb, weil die Satzung je eine weibliche und einen männlichen Vorsitzenden vorsieht. Sollte sich keine Kandidatin finden kommen auch männliche Bewerber zum Zuge. Schaut also nochmals intensiv in euren Verbänden, ob sich jemand für dieses wichtige Amt findet!

Die komplette Tagesordnung - diesmal mit Anfahrtsbeschreibung - steht wie immer auf Seite 4.



***Ein leckeres Menu und viele spannende Beiträge:** Sowohl die geladenen Ehrenamtlichen als auch die Ehrengäste aus Politik und Verwaltung amüsierten sich prächtig beim Ehrenamtsfest des SJR am 4.Dezember im FORUM*

Gelungenes Ehrenamtsfest

Erfolgreicher Jahresabschluss im FORUM - der Stadtjugendring hatte wieder 100 Ehrenamtliche aus den Verbänden stellvertretend für alle Aktiven zu einem Dinner in den großen Saal eingeladen. Mit dabei war erstmals auch Bürgermeisterin Mechthild Fürst-Diery, die den Ehrenamtlichen für ihren engagierten Einsatz dankte und die gute Zusammenar-

beit zwischen den Verbänden und den Ämtern hervorhob. Die komplette Rede findet ihr auf S.13/14.

Für eine freudige Überraschung sorgte der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark. Er unterstrich, dass der Dank ans Ehrenamt sich nicht nur verbal äußern sollte und ging mit gutem Beispiel voran: Sowohl für 2005 als auch für 2006 lud er jeweils 26 Ehrenamtliche zu einem 4tägigen Besuch nach Berlin ein. Von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Dank dafür.

Im Laufe des Abends konnten sich dann alle Anwesenden in unterhaltsamen Beiträgen von der spannenden und ideenreichen Arbeit der Jugendverbände überzeugen.

Vergünstigungen fürs Ehrenamt

Auch der SJR möchte ein Zeichen für die Unterstützung des Ehrenamts setzen- und das gleich in doppelter Hinsicht:



Zum einen wurden die Leihgebühren für Geräte z.T. deutlich reduziert, zum anderen erhalten die **InhaberInnen einer JuLeiCa** nochmal einen **Rabatt von 10-20%** auf die neuen Preise! Mehr dazu auf S.15!!

Übrigens: Unter www.juleica.net findet ihr alle Vergünstigungen, die irgendwo in Deutschland gewährt werden.

Buspreise stabil

Die Preise für die beiden VW-Busse, die der SJR für die Verbände bereithält, bleiben auch in diesem Jahr stabil. Dies liegt daran, dass wir eine steigende Nachfrage verzeichnen können, was sich günstig auf die Fixkosten auswirkt.

In diesem Zusammenhang nochmals ein Hinweis an die Verbände: Plant schon jetzt eure Sommeraktivitäten und **meldet uns bis zum 28. Januar euren Bedarf für die Ferien an**, da über die Vergabe auf der nächsten MV entschieden wird.

Zuschussabrechnungen

Für die Mitgliedsverbände des SJR stehen zu Beginn jedes Jahres die Zuschussabrechnungen sowie die Stärkemeldungen an, die für die Höhe des neuen Zuschusses Ausschlag gebend sind.

Als Service für die Verbände werden in der Geschäftsstelle momentan Formulare erstellt, die dann bequem am PC ausgefüllt werden können und die immer wieder auftretenden Rechenfehler verhindern. Anfang Februar werden die Formulare per Diskette verschickt und stehen dann zusätzlich auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

„Schöne Ferien“ in Arbeit

Bis Anfang Februar soll die neue Ferienbroschüre fertig sein, in der alle offenen Freizeiten der Verbände aufgelistet sind. Schon jetzt wird mehrmals täglich nach dem Heft gefragt, also meldet mir bitte so schnell wie möglich alle Angebote!

Fortbildungen I

Im Rahmen des landesweiten Ausbildungsprogramms „**BW-InForm**“ wird es am 28./29. Januar nochmals eine **Trainer/innenausbildung** geben. Die Einladung dazu wurde bereits per Mail verschickt, findet sich aber auch in diesem Rundbrief. Detaillierte Infos zu dem Fortbildungskonzept findet ihr unter www.bw-inform.de.

Fortbildungen II

Als einer der ersten Kreise in BaWü werden wir in Mannheim auch in die 2. Stufe der **BW-InForm-Ausbildung** einsteigen: Die Qualifikation zum/zur **Medienreferenten/in**. Die Ausschreibung wird in den nächsten Tagen per Mail verteilt, ist dann aber auch auf unserer Homepage zu finden. Start der Reihe mit 9 Modulen wird der 12. Februar sein.



Fortbildungen III

Für Mitte Februar ist die Ausgabe der Broschüre „**Medienbausteine 2005**“ geplant. Inhalt wird wieder ein Mix aus Semnariern für Einsteiger und Spezialisten sein.

Mit dabei ist erneut der begehrte Radioworkshop mit **SWR - DasDING!!**

MaJO im neuen Gewand

MaJo, das Mannheimer Jugendportal, hat ein neues Outfit erhalten. Hinzugekommen ist ein Newsticker, der von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit bestückt werden kann, sowie ein Forumsbereich.

Außerdem wurde die Datenbank des Jugendnetzes, einigen vielleicht noch unter dem Namen „Projektbörse“ bekannt, integriert.

Obwohl die Vorstellung des Portals im Jugendhilfeausschuss und die offizielle Eröffnung noch ausstehen, lohnt sich schon jetzt mehr als nur ein kurzer Blick auf www.majo.de.

Fahrt nach Gûrs

Vom 13. bis 20. Mai findet das Projekt

„**Souvenirs de Gûrs** -



Andenken und

Erinnern an die Deportation der badischen Juden“ statt, das von BDKJ, Jugendförderung und SJR gemeinsam durchgeführt wird. Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren. Mehr steht im Flyer, der dem Rundbrief beiliegt.

Führung in Sandhofen

Am **Sonntag, 30. Januar 05**, ist die **KZ-Gedenkstätte Sandhofen** (Gustav-Wiederkehr-Schule) von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen finden jeweils um 14:30 Uhr und 16 Uhr statt.

Noch mehr Tipps und Infos findet ihr ab S.16 in diesem Rundbrief.

Herzliche Grüße

Sabine Grimberg
Sabine Grimberg

Manfred Shita
Manfred Shita

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir alle stehen vermutlich noch unter dem Eindruck der Flutkatastrophe, die den Jahreswechsel nach 2005 überschattet hat. Ein Hoffnungszeichen bei all der Bestürzung und Trauer war die darauf einsetzende Hilfsbereitschaft der Menschen aller Welt. Es fällt schwer, wieder zurückzufinden in den Alltag mit all seinen Erfordernissen, seinen Schwierigkeiten jedoch auch seinen guten Momenten.

Rückblickend auf das vergangene Jahr gab es einige Ereignisse, die sehr gut verlaufen sind. Ich denke dabei an die "Jugendwahl 2004", die online durchgeführt wurde und dadurch bundesweit für Aufsehen gesorgt hat. Die Aktion ist so erfreulich verlaufen, dass sie bei den nächsten Wahlen wieder durchgeführt werden soll. Mein Dank gilt hier nicht nur allen beteiligten Verbänden und Organisationen, sondern auch der Stadt für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Das Kinderspektakel, das ja immer einen guten Zulauf hatte, erlebte in 2004 einen erneuten Besucherzuwachs, der alle, die mitgemacht haben, für ihre Mühen belohnte.

Auch in den Verbänden gab es jede Menge sehr guter Veranstaltungen, z.B. durch Beteiligung an Agenda 21-Projekten - kurz und knapp, es war in Mannheim und auf Mannheimer Freizeiten viel geboten.

Den Wermutstropfen will ich allerdings auch nicht verschweigen:

Die finanziellen Kürzungen sind durchaus auch zu spüren. Lediglich 5180 Teilnehmende bei Freizeiten (2003 waren es noch 7260) mit 45570 Übernachtungen (2003: 47990) sind erste Ergebnisse eines geringeren Angebots und höherer Preise.

Auch die eingeschränkten Öffnungszeiten im FORUM weisen auf die Konsequenzen der Kürzungen hin.

Leider konzentriert sich die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit angesichts solcher Probleme weniger darauf als vielmehr auf Themen wie Arena, Rosengarten und alle möglichen Formen von politischem Personal-Hickhack. Dies stiehlt der Jugendarbeit die dringend erforderliche Aufmerksamkeit.

Dennoch hoffen wir auf weiterhin gute Zusammenarbeit z.B. mit dem Jugendamt, mit dem wir eng und vertrauensvoll kooperieren sowie all den anderen Akteuren der Jugendarbeit. Wir wünschen uns gerade jetzt eine intensive Förderung ehrenamtlicher Arbeit. Hier ist ja Lothar Mark mit gutem Beispiel voran gegangen (Berlinfahrt für Jugendverbände), und wir freuen uns auf weitere Initiativen für Ehrenamtliche z.B. durch Museen, Bäder, den VRN, die Wirtschaft usw.)

Bleibt mir nur noch, meinem bisherigen Vorstandskollegen Oliver Herrwerth zu danken, der, nachdem er mich noch ein weiteres halbes Jahr kommissarisch unterstützt hat, nun seine Mitarbeit in den erweiterten Vorstand verlegt hat, sowie allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Den Rundbrief empfehle ich Eurer und Ihrer Aufmerksamkeit und wünsche der Mitgliederversammlung am 2.2.05 einen guten Verlauf.



Dieter K. Sprengel
Vorsitzender

Tagesordnung für die MV am 2.02.2005

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Protokoll der MV vom 10.November 2004
- TOP 4 Berichte und Infos aus den Verbänden
- TOP 5 Berichte und Infos aus dem Vorstand / der Geschäftsstelle
- TOP 6 **“Power up - Kompetenz in Fragen der sexuellen Orientierung”**
Fortbildungen für MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit und Workshops für Jugendgruppen
Vorstellung des Projektes von PLUS e.V. (Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V.)
- TOP 7 **Wahl der Vorsitzenden**
- TOP 8 **Revision der Verbände**
 - Berichte der Revision 2003
 - Auslosung der Verbände zur Revision 2004
- TOP 9 **Rechenschaftsbericht Innovations- und Sonderfonds**
- TOP 10 **Zuschusskriterien des SJR**
Beschluss der überarbeiteten und aktualisierten Version
- TOP 11 **Zukunft der Ausschüsse**
- TOP 12 **Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ)**
Sachstandsbericht zum Austritt der BWSJ aus dem Landesjugendring
- TOP 13 **Vergabe der VW-Busse für die Sommerferien**
- TOP 14 **Verschiedenes**

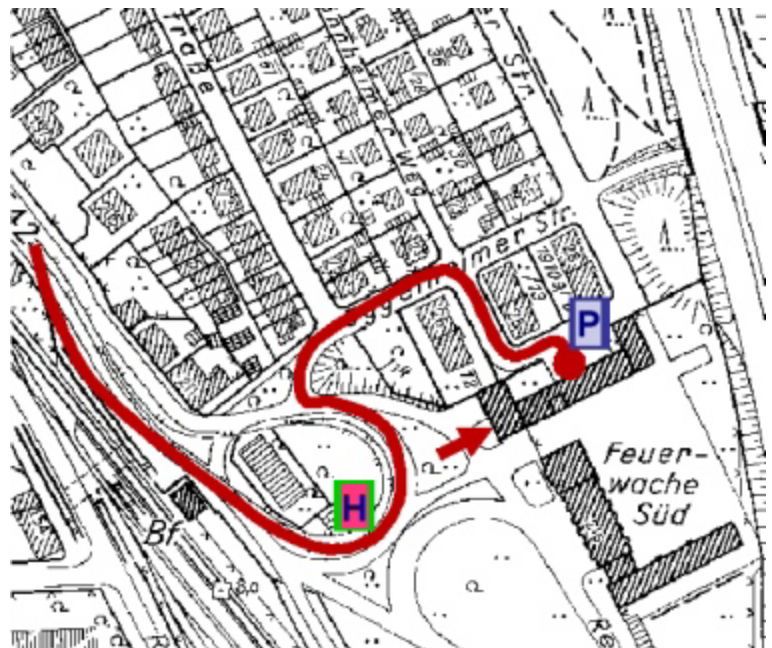
Anfahrtsbeschreibung MV SJR

Feuerwache Süd, MA-Rheinau

Von Seckenheim oder Neckarau kommend die Relaisstraße durchfahren bis zum Bahnhof (rechts) um die Straßenbahn-Endhaltestelle (links) herumfahren, vor der Feuerwache wieder links

1. Möglichkeit rechts in Iggelheimer Straße
1. Möglichkeit rechts in Gönzheimer Weg

Parken vor der Fahrzeughalle
Haltestellen
Straßenbahn 1, Bus O/115, P/116, 710
Eingang links von Hofeinfahrt, 1. OG



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.11.2004

im Haus der Jugend / BDKJ

Anwesend:

BDKJ	Uschi Menz, Simone Transier
Bund Lorién	Lena Stoll, Betram Fischer
CVJM	Gerhard Uhrig
DGB-Jugend	Benjamin Brusniak, Michael Dörr, Jakob Becker
DIDF-Jugend	Hakki Demirci, Gulsah Sannan
DJB Steuben	Günter Fröhlich
DLRG-Jugend	Alexander Schloer
DPSG	Gerlinde Fontana
EJM	Heiko Großstück
Ev.Freik.Jugend	Rainer Berges
Freirel. Jugend	Tatjana Merling
Harmonika-Jugend	Klaus Schneider
IJC	Dirk Reichel
Jüd. Gemeindejugend	Marcel Langer
Jugendfeuerwehr	Stefan Haidl
Jug.ini. Friedr.feld	Susanne Garcia
Jug.ini Jungbusch	Jochen Stüber
Kurpf. Sängeryugend	Dieter Schatz
Naturfreundejugend	Anja Schneider
PbN	Peter Meusel, Alexander Schmitt
Sportkreisjugend MA	Heinrich Sichler
Solijugend	Falk Weber
SJD - Die Falken	Benjamin Moos
Vorstand	Dieter K. Sprengel, Benjamin Brusniak
Gst.	Manfred Shita, Sabine Grimberg

Gäste: Meral Sagdic - Stadtjugendring Stuttgart
Stadträtin Marianne Bade -SPD,
Stadtrat Stefan Fulst-Blei - SPD
Claus Preißler - Büro des Beauftragten für ausl. Einwohner
Yagmur Bektas, Emine Bicici, Murat Orhan - Alevitische Jugend

Entschuldigt: Oliver Herrwerth, Herwin Hadamek (ASJ) , Steffi Weindl (DJB Steuben), Miriam Marhöfer (Jüd.Gemeindejugend), Matthias Sandel (DPSG), Frank Kadel (Jugendfeuerwehr), Stadträtin Egler-Huck, Stadträtin Thirion-Brenneisen

Unentschuldigt: PBM, JRK

Sitzungsleitung: Dieter K. Sprengel

Protokollführung: Sabine Grimberg

Top 1 Begrüßung

Uschi Menz , Dekanatsjugendreferentin des BDKJ , heißt alle im Haus der Jugend sehr herzlich willkommen und stellt sich als neue Delegierte vor.

Danach begrüßt Dieter K. Sprengel alle Anwesenden sehr herzlich , insbesondere die Gäste (s.o.) und bittet die neuen Delegierten, sich kurz vorzustellen.

Zum 1.Mal dabei sind Jakob Becker von der DGB-Jugend, Uschi Menz vom BDKJ, Susanne Garcia von der Jugendini Friedrichsfeld, Dirk Reichel vom IJC.

Top 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

Top 3 Protokoll der JHV vom 9./10.07.04

Es gibt keine Änderungen, das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung verabschiedet.

Top 4 Berichte und Infos aus den Verbänden

DGB-Jugend

Jakob Becker ist der Nachfolger von Melanie Rechkemmer als hauptamtlicher Jugendbildungsreferent, sein Dienstsitz ist in Stuttgart.

EJM

Heiko Großstück weist auf das Projekt "1200 Minuten Musik nonstop" hin, das am 26. und 27.11. in der Paulusgemeinde, der zukünftigen Jugendkirche, stattfindet.

Jüdische Gemeindejugend

Am 13.11. findet im Miljö ein großes HipHop-Konzert statt, u.a. mit jüdischen Bands.

BDKJ

10 Gruppen waren aus Mannheim an der Aktion "72 Stunden ohne Kompromiss" beteiligt, alles incl. Abschlussfeier sehr gelungen. Uschi Menz weist aber ausdrücklich darauf hin, dass nicht nur diese Highlights gesehen werden dürfen, sondern dass die Basisarbeit wie sie z.B. in den Jugendgruppen vor Ort geleistet wird, eine wesentliche Bedeutung hat.

Top 5 Berichte und Infos aus dem Vorstand/ der Geschäftsstelle

Vorstand:

Benjamin Brusniak berichtet von der konstituierenden Vorstandssitzung mit Grillfest nach der JHV und einer weiteren Vorstandssitzung, in der es vor allem um Innofondanträge ging. Vom 19.- 20.11. geht der Vorstand in Klausur.

Geschäftsstelle:

- Sabine Grimberg liest die beiden Briefe des Oberbürgermeisters vor: Antwortschreiben bezüglich der Stellungnahme der JHV zu den Verwendungsnachweisen und Dankeschreiben zum Geschäftsbericht 02-04 (siehe Anhang zum Protokoll)
- Manfred Shita berichtet von der LAN-Party, die Ende Oktober mit Azubis von Roche im Forum stattgefunden hat, eine gute Erfahrung, Idee nächstes Jahr evtl. gemeinsam eine Aktion mit Infos über Ausbildungsplätze zu machen.
- Im Oktober fand das jährliche Treffen der Hauptamtlichen statt, das vor allem dem Informationsaustausch diente.
- Manfred Shita bittet um Rückmeldungen bezüglich Teilnahme am Ehrenamtsfest.

Veranstaltungshinweise:

- 10. Mannheimer Mädchentag am 13.11.04 im Forum, noch sind einige Plätze frei
- Medienbausteine: am 20.11. "software muß nicht teuer sein" und am 27.11. "Windows XP"
- *girls go movie ...außer mir sind alle anders...* ein Videofilmwettbewerb für Mädchen und junge Frauen, Infos unter www.majo.de
- "Souvenir de Gurs" Andenken und Erinnern an die Deportation der badischen Juden, ein Jugendprojekt in Kooperation mit dem BDJ und der Abt. Jugendförderung des Jugendamtes Mannheim vom 13.-20.05.05 in Gurs (Frankreich)

Die Delegierten werden auf Kärtchen um Rückmeldung über den Bedarf an Fortbildungen im Medien- und anderen Bereichen gebeten.

Top 6 Integration von jugendlichen MigrantInnenverbänden in den SJR

Meral Sagdic vom Stuttgarter Stadtjugendring stellt die dortigen Strukturen vor, erläutert das breite Spektrum und stellt die "Leitlinien für die interkulturelle Arbeit im Stadtjugendring Stuttgart e.V." vor:

Der Stadtjugendring Stuttgart e.V. ist seit 25 Jahren im Migrationsbereich tätig. Von 59 Mitgliedsorganisationen haben 23 einen Migrationshintergrund. Jedes Mitglied hat mindestens eine Stimme in der MV. Aktuell werden Migrationsorganisationen aus einem Sonderetat in Höhe von 109.000,-€ gefördert. Auf Wunsch der Politik wird es ab 2005 gemeinsame Förderrichtlinien geben. Voraussetzung der künftigen Förderung ist die Anerkennung als freier Träger der Jugendarbeit. Migrantorganisationen werden vom Stadtjugendring zur Öffentlichen Anerkennung vorbereitet und begleitet.

5 Migrantorganisationen sind bereits anerkannt, zwei weitere sind im Verfahren. Für alle anderen Gruppen wird es eine Übergangsregelung geben.

2001 hat die MV die Interkulturellen Leitlinien (siehe Anlage) verabschiedet, die Orientierung für die interkulturelle Arbeit im Stadtjugendring bieten. Mitglieder aus dem Migrationsbereich sind Zielgruppe aller Arbeitsbereiche; so z.B.

Protokolle

Vorlage für die MV am 10.11.04			
Fahrten, Wanderungen, Lager ab 3 Tagen		Stand: 27.10.04	
	pro Tag: 1,18 €		<small>1,44</small>
		Zuschuss:	Zuschuss:
Verband	Tage	1,18 €	1,44 €
ASB-Jugend	xxx	0,00 €	0,00 €
AWO-Jugend		0,00 €	0,00 €
BDKJ	13976	16.491,68 €	20.125,44 €
Bund Lorién	3257	3.843,26 €	4.690,08 €
CVJM	581	685,58 €	836,64 €
DGB-Jugend		0,00 €	0,00 €
DIDF-Jugend		0,00 €	0,00 €
DJB Steuben	433	510,94 €	623,52 €
DLRG-Jugend	230	271,40 €	331,20 €
DPSSG	4511	5.322,98 €	6.495,84 €
EJM	7761	9.157,98 €	11.175,84 €
Ev. Freik. Jugend	1044	1.231,92 €	1.503,36 €
Freirel. Jugend	xxx	0,00 €	0,00 €
Harmonika-Jugend	99	116,82 €	142,56 €
IJC		0,00 €	0,00 €
JRK	128	151,04 €	184,32 €
Jüd. Gemeindejugend	201	237,18 €	289,44 €
Jugendfeuerwehr	236	278,48 €	339,84 €
Jugendini Friedr.feld	xxx	0,00 €	0,00 €
Jugendini Jungbusch	xxx	0,00 €	0,00 €
Kurpf. Sängerejugend	xxx	0,00 €	0,00 €
Naturfreundejugend	510	601,80 €	734,40 €
PBM	2002	2.362,36 €	2.882,88 €
PbN		0,00 €	0,00 €
Soli-Jugend	280	330,40 €	403,20 €
SJD - Die Falken	246	290,28 €	354,24 €
SKJ Mannheim	10075	11.888,50 €	14.508,00 €
Summe:	45570	53.772,60 €	65.620,80 €



STADT MANNHEIM ²

Der Oberbürgermeister

STADT MANNHEIM | Der Oberbürgermeister | Postfach 10 30 51 | 68030 Mannheim

Stadtyugendring Mannheim e. V.
Neckarpromenade 46

68167 Mannheim

Durchwahl (0621) 293-9305/06
Telefax (0621) 293-9316
5. Oktober 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen für die Übersendung des Geschäftsberichtes 6/2002 bis 5/2004 und möchte es nicht versäumen, Ihnen auf diesem Wege meine Anerkennung für Ihren vielfältigen Einsatz für Jugendliche zu übermitteln. Der überaus gelungene Bericht stellt die bewältigten Aufgaben und damit auch Ihre Ziele und Ihr Profil in sehr anschaulicher und ansprechender Weise dar.

Ihr beispielhaftes Engagement verdient Dank und Anerkennung und ich wünsche Ihnen und den 27 angeschlossenen Mitgliedsverbänden mit über 51.000 Mitgliedern auch in der Zukunft den angestrebten Erfolg in der unverzichtbaren Jugendarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Widder

Protokoll des Medienausschuss vom 14.07.2004

Anwesend: Gülsah Sannan, Berivan Basyurt (DIDF-Jugend), Frank Röth (EJM), Ute Janz (Freireligiöse Jugend), Manfred Shita

Entschuldigt: Alexander Lenhart, Timo Knapp, Sebastian Becker (Harmonika-Jugend), Heiko Großstück, Achim Lorösch (EJM), Marcus Leuther (DPSG), Steffi Buselmeier, Andrea Kemmet (Jugendini Friedrichsfeld), Karlheinz Paskuda (Forum)

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 17.06.2004 wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 Rückblick auf die bisherige Arbeit

Da auch dieses Mal die Besetzung des MediA recht schwach ist, macht dieser TOP wenig Sinn. Das Gleiche gilt für die Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft.

TOP 3 Kinderspektakel

Der MediA ist dieses Jahr mit einem eigenen Angebot dabei
"Digitale Spielereien"

- Die Kinder können sich fotografieren lassen und dann am PC ihre Portraits bearbeiten.
- Dazu stehen 2 Programme zur Verfügung:
 - a) Cosmopolitan MyStyle (Frisuren ändern, schminken, etc.)
 - b) AnmanieSMP (Freeware zum Verzerren, ähnlich wie Kai's Power Tools)
- Die Gesichter können farbig ausgedruckt werden
- Frank, Gülsah und Berivan schauen sich im Vorfeld "Cosmopolitan" an, Ute testet "AnmanieSMP". Beim nächsten MediA werden sie uns in die Programme einführen.
- Die Arbeit am Stand erfolgt in 2 Gruppen:

Gruppe 1: Frank, Matthias, Berivan
Gruppe 2: Marcus, Gülsah, Karlheinz
- Gruppe 1 ist von 13 Uhr bis 16:30 Uhr anwesend (incl. Aufbau), Gruppe 2 übernimmt ab 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr (incl. Abbau)
- Die restlichen MediA-Mitglieder werden noch angefragt (Uwe Blümmler, Heiko, Achim, Alex, Andrea, Stefanie) und eingeteilt

- **Der nächste MediA findet statt am Donnerstag, 16.09.2004 um 18 Uhr**

Für das Protokoll: Manfred Shita



Gemeinschaftsproduktion: Die 6 Computerplätze des Medienausschusses waren beim Kinderspektakel im Luisenpark oft doppelt belegt

Protokoll des Medienausschuss vom 9.12.2004

Anwesend: Gülsah Sannan, Berivan Basyurt (DIDF-Jugend), Marcus Leuther (DPSG), Achim Lorösch, Frank Röth (EJM), Tatjana Merling, Ute Janz (Freireligiöse Jugend), Karlheinz Paskuda (Forum), Manfred Shita

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Da die letzte reguläre Sitzung der Vorbereitung auf das Kinderspektakel gedient hatte, gibt es darüber kein Protokoll.

TOP 2 Rückblick/Aktuelles

Manfred präsentiert den Verbänden die neu gestaltete MaJO-Seite (www.majo.de), die im neuen Jahr der Öffentlichkeit und dem Jugendhilfeausschuss präsentiert werden soll.

Gleichzeitig soll die Seite so verändert werden, dass alle Verbände (analog der Jugendhäuser) gleich auf der Startseite erscheinen und mit ihren eigenen Seiten verlinkt werden.

Zu Beginn des neuen Jahres sollen die Verbände in einer Infoveranstaltung darüber informiert und zum Mitmachen animiert werden.

TOP 3 Zukunft des MediA

Da die letzte Sitzung nur spärlich besucht war und der Eindruck entstanden ist, dass aus dem Ausschuss "die Luft raus" ist, stellt sich die Frage nach der Zukunft des Ausschusses. Damit verknüpft werden die Medienbausteine diskutiert, die besonders zu Beginn des Jahres nur mäßig besucht waren. Dies hat sich zwar zum Ende hin sehr verbessert, muss aber trotzdem überdacht werden.

Die Diskussion der Delegierten ergibt folgendes Bild:

1. Der Ausschuss soll erhalten bleiben, die Sitzungshäufigkeit jedoch reduziert werden, da seine Aufgaben weitgehend erfüllt sind.
2. Der MediA beteiligt sich am Kinderspektakel 2005 und nutzt zur Vorbereitung seine Sitzungen
3. Um den Verbänden echte Alternativen zur Mitarbeit in Ausschüssen zu bieten, regt der MediA die Bildung neuer Ausschüsse an.
Vorschläge: Jugendpol. Ausschuss, Veranstaltungsausschuss
4. Die Medienbausteine sollen (2005 in Koop mit der EJM) weitergeführt werden, da sie nach wie vor sinnvoll sind. Hauptproblem bei der Nutzung war nämlich der verbesserungswürdige Bekanntheitsgrad der Seminare. Zum einen funktioniert die Weitergabe innerhalb der Verbände nicht besonders gut, zum anderen erscheinen die Ankündigungen im Mannheimer Morgen zu spät oder gar nicht.

Die Delegierten beschließen, die Zahl der Sitzungstermine auf 2 zu reduzieren und sie zur Vorbereitung des Kinderspektakels (der MediA wird wieder ein Angebot machen) zu nutzen.

Der Vorstand wird in seiner ersten Sitzung im neuen Jahr darüber diskutieren und das Thema dann evtl. auf die Tagesordnung der MV setzen.

TOP 4 Angebote 2005

- Ende Januar wird es noch einmal einen Trainerkurs im Rahmen von BW-InForm geben. Die genauen Daten werden per Mail bekannt gegeben.
- Außerdem beginnt im nächsten Jahr (endlich) die Ausbildung zum Medienreferenten (Stufe 2 von BW-InForm). Hierzu erscheint im Januar ein Flyer.
- Folgende Medienbausteine werden für 2005 ins Auge gefasst:
PC-Grundkurs, Präsentationstechniken (Marcus Leuther, Frank Kadel?), Netzwerktechnik (Matthias Link), Cubasis (Rainer Döhring), Win XP (Oliver Wilhelm), Homepage-Grundkurs, Software kostenlos (Frank Röth), Open Office für Umsteiger (Christopher Wieser), Homepage-Aufbaukurs (Andi Geier)

Manfred Shita wird die Umsetzungsmöglichkeiten und Termine abklären

TOP 5 Verschiedenes

- Marcus Leuther berichtet von einem Programm der Landesstiftung mit dem Titel "Jugend und verantwortungsvolle Mediennutzung - Medien und Gesellschaft". Für die Jury, die eine Auswahl unter den eingegangenen Anträgen treffen soll, werden noch 2 Jugendliche bzw. junge Erwachsene gesucht.

Von unserer Seite kämen dafür in Frage:

Alexander Schmitt, Heiko Großstück und Malte Paskuda

Manfred wird die Infos weiterleiten

- **Die Termine des MediA für 2005:**
13.07. und 14.09., jeweils um 18 Uhr im FORUM



Für das Protokoll: Manfred Shita

SJR-Termine 2005

Januar 2005

Do, 6.01.	Neujahrsempfang der Stadt		Rosengarten
Do, 13.01.	VS-Sitzung	17 Uhr	Forum

Februar 2005

Mi, 2.02.	MV	18 Uhr	Feuerwache Süd
-----------	----	--------	----------------

März 2005

Mi, 2.03.	AG Nordbaden	17:30 Uhr	Karlsruhe
Fr./Sa, 10./11.03.	RefTreff		Bad Liebenzell
Mo, 14.03.	VS-Sitzung	18 Uhr	Forum
Mi, 16.03.	FSA	18 Uhr	Forum

April 2005

Fr-So, 8-10.04.	Konferenz der Großstadtjugendringe		Mannheim
Mi, 13.04.	MV	18 Uhr	KZ-Gedenkstätte

Mai 2005

Di, 3.05.	VS-Sitzung	18 Uhr	Forum
Fr-Fr, 13.-20.05.	Fahrt nach Gûrs		

Juni 2005

Do, 2.06.	VS-Sitzung	18 Uhr	Forum
Mi, 22.06.	FSA (evtl.)	18 Uhr	Forum

Juli 2005

Fr/Sa, 8./9.07.	JHV	18 Uhr	Neustadt/W.
So-Do, 10.-14.07.	Berlinfahrt mit Lothar Mark		
Mi, 13.07.	MediA	18 Uhr	Forum
Di, 19.07.	VS-Sitzung	17 Uhr	Forum

September 2005

Mi, 14.09.	MediA	18 Uhr	Forum
Sa, 17.09.	Kinderspektakel	14-19 Uhr	Luisenpark

Oktober 2005

Mo, 10.10.	Treffen d. Hauptamtlichen a. d. Verbänden	10 Uhr	FORUM
Fr/Sa, 14./15.10.	Ringtagung		Weil der Stadt
Mi, 26.10.	FSA	18 Uhr	Forum

November 2005

Do, 10.11.	MV	18 Uhr	???
Fr, 11.11.	Arbeitstreffen der Großstadtjugendringe	12 Uhr	Kassel

Dezember 2005

Sa, 03.12.	Ehrenamts-Fest	19:30 Uhr	Forum
------------	----------------	-----------	-------

Sehr geehrter Herr Herrwerth,
Sehr geehrter Herr Sprengel,
Sehr geehrte Frau Grimberg,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, heute anlässlich des traditionellen Festes für die Ehrenamtlichen beim Stadtjugendring Mannheim dabei sein und ein kurzes Grußwort sprechen zu können.

Jahr für Jahr leisten Sie, die Sie heute hier sitzen, als Jugendleiterinnen und Jugendleiter, als Traineeinnen und Trainer sowie als sonstige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer tausende Stunden unentgeltlicher Arbeit.

Ihnen gebührt unser aller Dank, den ich hier gerne im Namen des Oberbürgermeisters, des Gemeinderates der Stadt Mannheim und natürlich im Namen des Jugenddezernates und des Jugendamtes aber auch persönlich ganz herzlich aussprechen möchte.

Wenn, und das, leider nicht nur an Stammtischen, über die heutige Jugend und über den Zeitgeist gesprochen wird, dann wird teilweise gerne recht abwertend über Jugendliche geredet und die Meinung vertreten, dass sich junge Menschen nur noch für sich selbst und nicht mehr für das Gemeinwesen engagieren würden.

Sie alle, die Sie heute hier sitzen, sind der Beweis des Gegenteils. Die Vielfalt der Arbeit der im Stadtjugendring organisierten Verbände verdeutlicht uns, in welchem Umfang und in welcher Breite ehrenamtliche Arbeit für und mit Jugend unserer Stadt stattfindet.

Wenn ich mich an die kürzlich stattgefundenen Aktion des Bundes der Katholischen Jugend erinnere, als in 72 Stunden unglaublich viele gemeinnützige Projekte durchgeführt wurden, dann wird wohl annähernd die gewaltige Dimension und Vielfalt ehrenamtlichen Engagements junger Menschen in dieser Stadt deutlich.

Dabei bin ich mir sicher, dass die meisten Formen der Unterstützung bescheiden und in der Stille geleistet werden und der großen öffentlichen Aufmerksamkeit überhaupt nicht zugänglich sind. Deshalb bin ich Ihnen, meine Damen und Herren vom Stadtjugendring sehr dankbar, dass Sie einmal im Jahr dieses Fest organisieren und damit zum einen dieses enorme Engagement würdigen und zum anderen aber auch diese wichtigen Leistungen ehrenamtlichen Einsatzes deutlich machen.

In Zeiten knapper Kassen besteht die Gefahr, dass Ehrenamtliche und ihr Einsatz missbraucht werden. Da wird dann debattiert und gefragt, ob nicht in noch größerem Umfang als bisher Ehrenamtliche Betreuungsleistungen und pädagogische Aufgaben übernehmen können.

Gerade in der Jugendarbeit gibt es in unserer Stadt derzeit eine solche Diskussion. Sie wird uns förmlich aufgezwungen, denn die Haushaltsvorgaben im Personalbereich zwingen zu einem Abbau der professionellen Fachkräfte. Diesem Anspruch möchte ich ganz entschieden entgegenreten.

Ehrenamt und Hauptamt ist aufeinander angewiesen und Ehrenamt kann das Hauptamt nicht ersetzen. Ebenso eine Solidargesellschaft nicht auf den Beitrag von Menschen verzichten kann, die ihren Dienst unentgeltlich verrichten, brauchen wir hauptamtliche Fachkräfte, die mit ihrer Kontinuität und mit ihrer Professionalität den Rahmen absichern, in dem ehrenamtliche Arbeit erst möglich ist.

Insofern ist es fatal und äußerst unproduktiv, wenn der Versuch unternommen wird, beide Bereiche gegeneinander auszuspielen.

Andererseits müssen wir gerade an die Hauptamtlichen die Forderung stellen, sich stärker auf die Rahmenbedingungen zu konzentrieren und Bedingungen zu schaffen, die das Ehrenamt begünstigen wenn nicht gar erst ermöglichen. Das mag im ein oder anderen Fall auch mal konflikthaft sein, denn es bedeutet für die Hauptamtlichen, zumindest ein Teil ihrer Verantwortung abzugeben, nun aber sie flexibel wieder zu übernehmen, wenn es erforderlich ist.

Und damit komme ich zu einem weiteren Punkt, der für mich mit dem Stichwort Ehrenamt verbunden ist.

Wenn wir die Räume für Jugendliche schaffen, sich ehrenamtlich zu betätigen, ermöglichen wir ihnen immer auch gesellschaftliche Teilhabe. Wir lassen sie teilhaben an der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, wir ermöglichen ihnen, sich zu betätigen, wir eröffnen ihnen Spiel- und Gestaltungsräume.

Sie erhalten die Möglichkeit, einen Jugendtreff zu gestalten und sein Programm zu bestimmen und sie können mit den ihnen anvertrauten Kindern eine Freizeit organisieren und nach ihren Vorstellungen durchführen.

Dies ist für die Entwicklung junger Menschen von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Der Grundgedanke der Partizipation, der aus meiner Sicht gar nicht genug herausgestellt werden kann, wird so täglich und ganz praktisch umgesetzt.

Lassen Sie mich jetzt noch die Gelegenheit nutzen und die Zusammenarbeit des Stadtjugendringes mit der Stadt würdigen.

Der Stadtjugendring Mannheim ist feste Größe in unserem Stadtbild und ein verlässlicher Partner im Kontext der Diskussionen um die Jugendarbeit.

Wenn es Sie nicht gäbe, müsste man Sie erfinden. Die gute Zusammenarbeit zeigt sich auf allen Gebieten.

Ob das die schon immer bestehende Mitarbeit, Unterstützung und Beratung im Jugendhilfeausschuss ist, ob es die Übernahme von konkreten Aufgaben und Projekten für die Stadt Mannheim ist oder ob es die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Einrichtungen der Jugendarbeit in Mannheim ist, mit denen Sie gemeinsam der Jugendarbeit für Mannheim immer wieder wichtige Impulse und Anregungen geben und ganz konkret und tatkräftig die Weiterentwicklung dieses für unsere Gesellschaft so wichtigen Arbeitsbereiches voran treiben.

Ich kann nur zusammenfassend feststellen und sage dies auch ausdrücklich im Namen von Herrn Werner, dem Leiter des Stadtjugendamtes: wir arbeiten gerne mit Ihnen zusammen!

Ich danke Ihnen allen ganz herzlich und wünsche Ihnen von Herzen ein fröhliches Ehrenamtsfest. Feiern Sie kräftig und lassen Sie sich feiern. Sie haben es verdient.

Frau Mechthild Fürst-Diery
1. Bürgermeisterin

Verleihliste 2005

Was	Kaution	Leihgebühr (pro Tag/Wochenende)	
-----	---------	------------------------------------	--

Digiphot Canon Pro 70	30 €	2 €	3 €
Digiphot Canon G 1	50 €	3 €	5 €
Digiphot Canon 300D	100 €	5 €	8 €
Blitz Canon 380 EX	30 €	2 €	3 €
Blitz Canon 420 EX	30 €	3 €	5 €
DVD-Player (auch für mp3)	20 €	2 €	3 €
Beamer InFocus (650 ANSI-Lumen, 800x600, Scart, Cinch, VGA)	100 €	10 € einmalig + 1 €/ Betriebsstd.	
Beamer Kindermann (2000 ANSI-Lumen, 1024x768, Trapez-Korrektur)	150 €	25 € einmalig + 1,50 €/ Betriebsstd.	
Lautsprecherset (z.B. f. Beamer)	20 €	2 €	3 €
DigiVideo Panasonic MX300	150 €	15 €	25 €
Videorecorder Panasonic	30 €	2 €	3 €
Epidiaskop	30 €	3 €	5 €
Flip-Chart	30 €		
Leinwand, klein	30 €		

VW-Busse	intern	15 €/Tag + 0,25 €/km
	extern	23 €/Tag + 0,30 €/km

Eigenbeteiligung bei Schadensfällen: 50 €

Anhänger, geschlossen 1 Tag: 30 €, 2 Tage: 40 €, sonst n.Vereinb.

Druck / Risograph	Papier	(Preis)
Auflage: 50	weiß	1,81 €
Auflage: 100	weiß	3,04 €
Auflage: 500	weiß	12,86 €
Auflage: 1000	weiß	25,13 €
Auflage: 5000	weiß	123,33 €

Seit 2004 gibt es auch einen Farblaserdrucker im FORUM, mit dem sich kleine Auflagen (ca. 200-300 Stück) meist günstiger erstellen lassen als in einer Druckerei

Verleihbedingungen:

Die *Gebühren* gelten ausschließlich für die Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes. Die *Kaution* verfällt, wenn Geräte nicht zum vereinbarten Termin zurückgegeben werden. Für *Schäden* haftet der Entleiher.

JuLeiCa-Inhaber/innen erhalten 20 % Ermäßigung (Busse, Anhänger 10%)

EJM-Jugendkirche nimmt Gestalt an

Dieser Zeitungsbericht hat mich per Mail erreicht, deshalb wird er hier mit abgedruckt

20 Stunden Singen und Tanzen nonstop

Neues Liederbuch der Evangelischen Jugend Baden / Spatenstich für Jugendkirche in Waldhof
Von unserer Mitarbeiterin Ulla Biernat

"1200 Minuten Musik nonstop" - am Freitag, 26. November, wird die Evangelische Pauluskirche in Mannheim-Waldhof zum Konzertsaal. Denn ab 16 Uhr bis Samstag Mittag um 12 Uhr werden alle Songs des neuen Liederbuches der Evangelischen Jugend Baden live am Speckweg 14 aufgeführt. Rund 13 junge Bands, Kirchengruppen, Solisten und Chöre interpretieren die 275 Lieder des "Notebook" und laden ein zum Mitsingen, Tanzen und Feiern.

"Das Buch, das in einer Auflage von 3000 Stück erscheint, bietet eine spannende Mischung aus aktuellen Popsongs, Folk, Kinderliedern, geistlichem Liedgut und Chorsätzen", erläutert Ortwin Engel-Klemm vom Verband Christlicher Pfadfinder Baden. Er hat an der Zusammenstellung des neuen Songbooks mitgewirkt und ist überzeugt, "dass es auf neuartige Weise geistliche und populäre Musik vereint."

Dementsprechend bunt ist auch das Live-Programm von "1200 Minuten Musik nonstop": Mit Gitarre und Comedy trägt der Sänger Stefan Rauch Kinderlieder aus dem "Notebook" vor, abends heizen die Karlsruher Gospelrockers "Contact" und die Herbert-Grönemeyer-Coverband "Starboyzz" ein, nachts gibt es Songs zum Mitsingen am Lagerfeuer - und wenn der Morgen dämmt, improvisiert der Landeskantor Johannes Michel an der Orgel, und der Mannheimer Geheimtipp Chris Brandon gibt eine Kostprobe seines Südstaatensounds.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzerts, das auch mit dem Circus Albereo, reichlich Verpflegung und einer Chill-Out-Zone im Gemeindehaus aufwartet: der mitternächtliche Spatenstich für die neue Jugendkirche. Für den Umbau der Pauluskirche hat die Stadt synode Mannheim 180 000 Euro bewilligt. "Der Raum mit Orgel, Taufbecken, Kanzel und Empore bleibt erhalten", erklärt Landesjugendpfarrer Eberhard Koch. "Unser Ziel ist es, einen Treffpunkt mit sakraler Atmosphäre für Jugendliche zu schaffen, wo sie Gottesdienste, Workshops, Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen und Filmvorführungen veranstalten können", ergänzt Ruth Würfel vom Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mannheim. Darauf gibt die Live-Session des "Notebook" einen ersten Vorgeschmack.

© Mannheimer Morgen - 16. November 2004

Youth unlimited

Unter diesem Titel veranstaltet der **Jugendclub der Freireligiösen Jugend Mannheim** regelmäßig eine **Disko**. Jugendliche von 14 bis 18 Jahren können im Keller-



gewölbe des Hauses L 10, 4-6 (direkt an den Lauerischen Gärten) relaxen, abtanzen, einfach

Spaß haben - und das zu jugendverträglichen Preisen.

Bonus für alle, die den diesem Rundbrief beiliegenden Flyer mitbringen: Für sie halbiert sich der Eintritt. Also nix wie hin!



EJM: Culture Kids on Tour

Die Theatergruppe, die in der Friedenskirche beheimatet ist, ist eine bunte Truppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 7-14 Jahren. Momentan sind sie mit dem bekannten Stück „Der Zauberer von Oz“ unterwegs. Die Culture Kids haben die Inszenierung gemeinsam mit Regisseur Hans Dieter Willisch gestaltet und die Musik mit Ronald Herbe produziert. Maske, Requisiten, Bühnenbild, ja sogar die Eintrittskarten sind selbst gemacht. Es empfiehlt sich also, die nächsten Aufführungstermine nicht zu verpassen:

15.01.2005	Lutherkirche Mannheim, Gemeindesaal	16.00 Uhr
16.01.2005	Gnadenkirche Mannheim, Gemeindesaal	16.00 Uhr
20.01.2005	Friedenskirche Mannheim, Gemeindesaal	18.00 Uhr
23.01.2005	Friedenskirche Mannheim, Gemeindesaal	16.00 Uhr
19.02.2005	Unionskirche Mannheim, Gemeindesaal	16.00 Uhr
20.02.2005	Erlöserkirche Mannheim, Gemeindesaal	16.00 Uhr
03.03.2005	Johanneskirche Mannheim, Bonhoefferhaus	18.00 Uhr
05.03.2005	Friedenskirche Mannheim, Gemeindesaal	16.00 Uhr

Vorverkauf: 0621/409386 oder Fax: 0621/4314387

Liebe Verbände!

Fehlt euch noch die zündende Idee für die spielerische Umsetzung
eines Themas in eurer Kinderfreizeit ?
Sucht ihr nach neuen Inputs für Gruppenabende ?
Wollt ihr schon immer mal gern irgendwas mit Theater machen -
wisst aber nicht so recht wie ????

Anruf im FORUM genügt !

Dort gibt' s nämlich eine Spiel- und Theaterpädagogin namens Birgit Thomas,
die im FORUM Gruppen und Workshops anbietet -
und eben auch für eure Fragen ein Ohr und vielleicht sogar einen Vorschlag hat...

Möglich sind u.a. :

Infos am Telefon

Literaturtipps / ggfs Fachbücher zur Ansicht oder Ausleihe
Praxiserprobung von Theaterspielen und Improvisationsübungen
Hospitieren bei laufenden Theatergruppen / Aktionen
individuelle Themenabende speziell für eure Gruppe

Na ? Is' das was ?

Und wer gar nicht davon genug kriegen kann, ist herzlich eingeladen
im FORUM noch mehr Theaterluft zu schnuppern:

Immer Dienstags abends trifft sich das **Augenblick Theater**,
eine Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahren,
mit und ohne körperliches Handicap,
die gerade nach Verstärkung sucht für ihr neues Projekt,
eine Szenencollage nach Motiven von Shakespeares "Der Sturm"

und außerdem:

Am **18.2.** wird' s im FORUM das erste **IMPRO-MATCH** geben, in dem die beiden im
FORUM ansässigen Gruppen "Premierenfabrik" und "die Improteure" ganz sportlich
gegeneinander antreten und nach den Vorgaben aus dem Publikum nach Leibeskräften
und Herzenslust improvisieren werden, auf dass das beste Team gewinne...
Lachtränen garantiert.

Und ab 6.April gibt es eine neue Impro-Gruppe für junge Einsteiger, geleitet von
Enno Kalisch (Drama light, Dt. Vizemeister im Impro-Sport!
Immer mittwochs von 17:30 bis 19 Uhr!
Selber Interesse? Oder theaterbegeisterte Freunde? Dann schnell weiter erzählen!!!

Es freut sich auf eure Nachrichten:
Birgit Thomas, 293-7661 (Di, Mi, Do)
birgit.thomas@forum-mannheim.de

oder schaut mal auf die Forums-site: www.forum-mannheim.de

Gastfamilien gesucht

Ende August ist es wieder soweit: Amerikanische Schüler, die im Rahmen des „Parlamentarischen Patenschaftsprogramms“ ein Stipendium erhalten, kommen für knapp ein Jahr nach Deutschland. Hier sollen sie in einer deutschen Familie leben, die Schule besuchen, einfach Deutschland kennen lernen.

Dazu werden noch Gastfamilien gesucht, die möglichst selbst kinder haben. Kosten entstehen keine, da der komplette Aufenthalt durch ein Vollstipendium finanziert wird.

Interessenten melden sich bitte bei:

Cornelia Merk

Tel: 0228/95722-0

Mail: merkt@experiment-ev.de

URL: www.experiment-ev.de



Mitten drin und außen vor?

So lautet der Titel eines Buches der aej (Arbeitsgemeinschaft der ev. Jugend in der BRD). Darin werden gelungene Praxisansätze für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund beschrieben. Mit dabei sind zahlreiche nützliche Adressen und eine Literaturliste. Einzelne exemplare können kostenlos bestellt werden bei der aej:

Otto-Brenner-Str. 9, 30159 Hannover
Tel: 0511/1215-0

Bei größeren Stückzahlen bitte nachfragen.



Neuaufgabe

Erstmals erschienen ist die Fachbrochure "Halbe Hemden - Ganze Kerle" 1979/98, jetzt ist sie überarbeitet und um einen "Selbstbehauptungsteil" ergänzt worden. Der Untertitel „Jungenarbeit als Gewaltprävention“ beschreibt kurz und knapp, worum es in dem Werk von Bernd Drägstein und Christoph Grote geht.

Die Broschüre (ISBN 3-9807125-4-0) kostet 7 € zzgl. 3 € Versand und ist erhältlich beim mannigfaltig - Institut für Jungen- und Männerarbeit
Chopinstr. 33, 81245 München
Tel.: (089) 65 102 106
Fax: (089) 65 102 107
Mail: mannigfaltigsued@gmx.de
URL: www.mannigfaltig.de

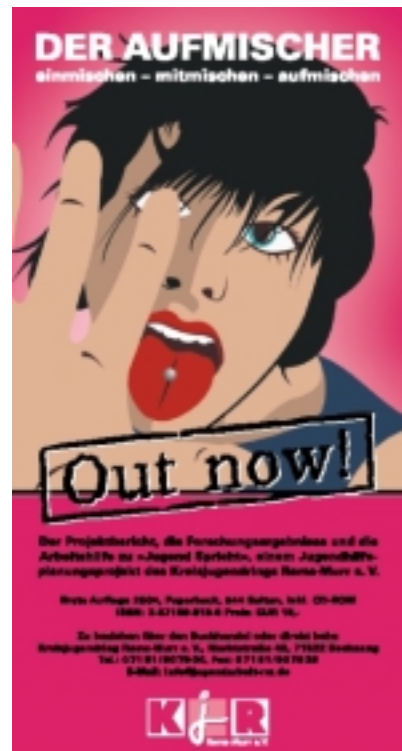
Betrüger unterwegs!

Wie der SJR haben sicherlich auch andere in den vergangenen Tagen Mails erhalten mit der Bitte, den Flutopfern in Südostasien mit einer Geldspende zu helfen. Meist sind auch gleich mehrere Kontonummern angegeben, auf die man seine Spenden überweisen kann. Die bekannten Hilfsorganisationen warnen dringend davor, der Bitte nachzukommen, da sich jede Menge Betrüger die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung zu Nutze machen. Wer sich nicht sicher ist, schaut beim Dt. Institut für soziale Fragen (www.dzi.de) rein.

Jugend spricht

Seit 3 Jahren beschäftigt sich der Kreisjugendring Rems-Murr intensiv mit der Möglichkeit der gelingenden Beteiligung. Heraus gekommen ist eine Arbeitshilfe mit dem Titel „Der Aufmischer“. Sie enthält die Ergebnisse einer Befragung von mehr als 1600 Jugendlichen zu den Themen Politik, Politiker und Beteiligung, zusätzlich wurden neue Modelle ausprobiert und bestehende bewertet.

Das Ergebnis sind über 500 Seiten praxisorientierte Handreichung für diejenigen, die sich vor Ort mit der Politik und den Verwaltungen rumschlagen und natürlich vor allem für die KollegInnen und Kollegen in den Jugendringen, Einrichtungen und Vereinen.



Zu bestellen ist das Buch für 19 € plus 5 € Versand bei
KJR Rems-Murr e.V.
Markstr. 48,
71522 Backnang
Tel: 07191/907900
Fax: 07191/907929
Mail: info@jugendarbeit-rm.de

oder über den Buchhandel
